

Protokolleintrag vom 04.11.2009

2009/421

**Beschlussantrag der FDP-Fraktion, der CVP-Fraktion und der EVP-Fraktion vom 23.09.2009:
Parkierungskonzept (Historischer Parkplatzkompromiss), Untersuchung durch die GPK**

Namens der FDP-Fraktion, der CVP-Fraktion und der EVP-Fraktion begründet Michael Baumer (FDP) den Beschlussantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 4878/2009).

Namens der SP-Fraktion stellt Dr. Davy Graf (SP) den Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrates nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes Stellung.

Der Rat stimmt dem Beschlussantrag mit 75 gegen 42 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

2009/500

Parkierungskonzept (Historischer Parkplatzkompromiss), Untersuchung durch die GPK

Die GPK wird beauftragt, die in den Medien erhobenen Vorwürfe über die inkorrekte Umsetzung des sogenannten "historischen Parkplatz-Kompromisses" im vom Volk beschlossenen Verkehrsplan zu untersuchen und dem Gemeinderat einen Bericht vorzulegen, aus dem hervorgeht, ob der GR-Beschluss mit dem "Parkierungskonzept" (kurz Historischer Parkplatz-Kompromiss genannt) inhaltlich und formal korrekt umgesetzt worden ist und ob die gesetzlich vorgeschriebenen Zuständigkeiten eingehalten wurden.

Insbesondere soll abgeklärt werden, ob Prozesse vorhanden und geeignet sind, diese Vorgabe zu überprüfen und ob der "Kompromiss" im Resultat korrekt umgesetzt wurde.

Zudem soll überprüft werden, ob der verabschiedete Text in der Verwaltung wortgetreu umgesetzt wird, oder ob abweichende Versionen bestehen und ob der Text in der Öffentlichkeit korrekt wiedergegeben wurde.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Ausschreibungen über die Aufhebung der Parkplätze so waren, dass ein vom Abbau Betroffener sich über die Tragweite der Ausschreibung im Klaren sein musste und ob der individuelle Rechtsschutz gewährleistet war.

Mitteilung an den Stadtrat